



Nahverkehr Rheinland GmbH · Glockengasse 37 – 39 · 50667 Köln

Bündnis 90 / Die Grünen  
Ratsfraktion Alfter  
Michael Schroerlücke  
Lorenweg 48  
53347 Alfter

Nahverkehr Rheinland GmbH  
Glockengasse 37 – 39  
50667 Köln

Tel.: (0221) 20 80 8 - 0  
Fax: (0221) 20 80 8 - 6640

Internet: [www.nahverkehr-rheinland.de](http://www.nahverkehr-rheinland.de)  
E-Mail: [info@nahverkehr-rheinland.de](mailto:info@nahverkehr-rheinland.de)

Unser Zeichen: Koe

Durchwahl: -6636  
E-Mail: [wilfried.koenen@nahverkehr-rheinland.de@nvr.de](mailto:wilfried.koenen@nahverkehr-rheinland.de@nvr.de)

26. Februar 2013

## Betr.: Ihr Schreiben vom 10.01.2013

Sehr geehrter Herr Schroerlücke,

vielen Dank für Ihren Brief vom 10.01.2013 und Ihre Fragen zum Thema Elektrifizierung. Die verspätete Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.

Die aktuelle Ausschreibung des Kölner Dieselnetzes für 20 Jahre für die VoreifelBahn, die AhrtalBahn, die Oberbergische Bahn und die Eifelstrecke, die wir gemeinsam mit unseren Nachbaraufgabenträgern SPNV Nord und NWL in 2010/2011 durchgeführt haben, war alternativlos und hinsichtlich der Vertragsdauer wirtschaftlich sinnvoll.

Ein elektrischer Betrieb dieser Strecken ist u.E. aber auf Dauer wirtschaftlich und betriebstechnisch geboten. Die wirtschaftlichen Effekte können wir Ihnen speziell auf unser hiesiges Netz bezogen erst nach Abschluss der Detailplanungen nennen, aber es gibt Strecken, bei denen nach Umstellung auf elektrischen Betrieb ca. 2,- € je Zugkilometer eingespart wurden. Betriebstechnisch ist ein elektrischer Betrieb bezüglich des Beschleunigungs- und Bremsverhaltens dem Dieselbetrieb überlegen. Dazu kommt die bessere Umweltverträglichkeit hinsichtlich Abgas und Lärmentwicklung. Letztlich stellen die besonderen Anforderungen im Kölner Dieselnetz hinsichtlich der hohen Sitzplatzkapazitäten, der vielen Türspuren sowie der notwendigen hohen Beschleunigungs- und Bremswerte erhebliche Anforderungen an die Hersteller im Dieselfahrzeugmarkt. Demzufolge sind diese Fahrzeuge Sonderbauformen, weil vergleichbare Anforderungen in anderen Ballungsräumen überwiegend durch Elektrofahrzeuge erfüllt werden, bei denen der Fahrzeugmarkt deutlich vielfältiger ausgeprägt ist.

Bitte bedenken Sie, dass eine Elektrifizierung der VoreifelBahn, der Oberbergischen Bahn und der Eifelstrecke bis etwa Kall von der Planung über die Genehmigung, die Finanzierung

Sie erreichen uns über: Appellhofplatz (Linien 3, 4, 5, 16, 18) • Neumarkt (Linien 1, 7, 9) • Bahnhof Köln Hbf

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Gerhard Zorn

Vorsitzender der  
Gesellschafterversammlung:  
Stephan Pusch

Geschäftsführung:  
Dr. Norbert Reinkober  
Heiko Sedlaczek  
Dr. Wilhelm Schmidt-Freitag

Amtsgericht Köln  
HRB 62186

Sparkasse KölnBonn  
Konto 190 135 957 8  
BLZ 370 501 98

bis zur Inbetriebnahme dieses Netzes einen erheblichen und nicht genau quantifizierbaren Zeitraum beansprucht. Insofern ist die Elektrifizierungsmaßnahme auch Gegenstand der Zielplanung des NVR für den Zeithorizont 2030. Somit war eine Vergabe als Dieselnetz für den Zeitraum 2013 alternativlos.

Aufgrund der in Zukunft nur sehr begrenzt verfügbaren Infrastrukturförderung wird diese Maßnahme landesweit in Konkurrenz zu sonstigen SPNV-Projekten in NRW stehen. Daher wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie dieses Vorhaben auf der Landes - und auch auf der Bundesebene unterstützen könnten.

Zu Rückfragen und weiteren Erläuterungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Nahverkehr Rheinland GmbH



Heiko Sedlaczek

ppa.



Winfried Wenzel